

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

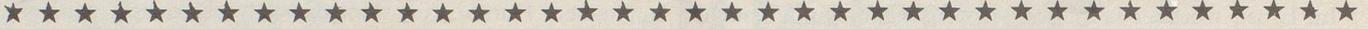
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

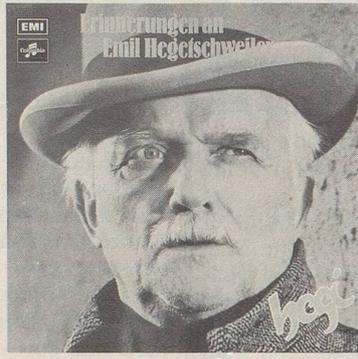
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER CABARET



Rotstift Plausch

062-33774



Erinnerungen an Emil Hegetschweiler

062-33787 ☎ 244-33787



César Keiser-Party

062-33602 ☎ 262-33602



Cabaret Rotstift Mane mit Schnäuz

062-33631



Cabaret Rotstift In Sache Sächeli

062-33572 ☎ 262-33572



Cabaret Rotstift Gseit isch zeit

062-33524



Cabaret Rotstift s isch haarig!

062-33670 ☎ 244-33670

★★★★★★★★★★★★ im Vertrieb der **EMI** EMI Records (Switzerland) AG ★★★★★★★★★★

Ein gelungener Aprilscherz

Sonntag, 21. April

Jetzt sind die Frühlingferien schon wieder vorbei und ein Schuljahr steht drohend vor der Tür. In der Schulpflicht haben wir das Zeugnis gekragt, ich war am 3. in der ganzen Klasse wenn man von hinten anfangen zu zählen, eigentlich immer die Eltern leid weil sie doch jedesmal Überzeugungen von sich geben müssen und das ist so

ich dem Vater mit so einem Zeugnis überhaupt nicht gut dann als die Grossmutter aber die hat ja keine der autoritatären Erziehung heute ist das alles klar, wenn man zusehen muss wie sich die Eltern orgie herumzuschlagen.

sen sagte die Mutter «Habt ihr denn Euer Zeugnis und der Ferdi wo sowieso immer besser ist weil eborenen haben es stets leichter, schimpfte schmerzhaft leider bloss eine 5 im Latein und im Deutsch nur eine 5-6, und ganz fern vertittelt sagte er, dass er überhaupt nur drei Lechter hat im ganzen Zeugnis ich hätte ihn grad vermöbeln können.

Und wie sieht denn bei Dir Frage der Vater und blickte mich vieltragend an? aber ich blickte nichts sagend zurück und mummelte ob es geht so, zum Glück läutete das Telefon, und die Neuen-schwander's wollten mit den Eltern ins Kino und drum gab es eine lange Diskussion ob sie den Jesus Christ Superstar anschauen wollen oder den neuen Bellmondo

BOOM! BOOM! BOOM! deren ihm bösen möchte ich haben! Zedone



falls vergass man mein Zeugnis, und als der Ferdi den Schnabel aufmachen wollte deswegen da liess ich ganz zufällig meinen Brizer auf und abrollen der Ferdi klappte den Schnabel grad wieder zu.

Am Montag kam ich nicht drunna herunna, der Vater wollte das Zeugnis unterschreiben und den Ferdi seines hatte er schon und da kam mir ein guter Einfall und ich raste mit dem blöden No-Kin heftig durch die Wohnung und brüllte ich bin der Beste und ich habe lauter Lechter und der Rektor hat mich Beglückwünscht und wir haben miteinander in der Mensa eine kalte Ova getrunken Ja'sch!



die Familie von wie eine Salzquelle er-Marrt und die Grossmutter sagte früher ist der Rektor eine Respektsperson gewesen und der Ferdi machte Spichen an die Eltern und sagte der Ali Mohamed zieht eine bessere Schau ab. Dann sagte ich frohlich April April und der Vater blickte auf den Wandkalender und rief ich soll froh sein dass ich einen so lieberalen Alter habe er wusste sonst nicht was er mit mir macht!

Dann waren wir 2 Wochen mit den Neuen-schwander's im Tessin, grad in der Nähe von einem Hundezwinger und ich und der Ferdi besuchten jeden Tag ganz lustig den Zwinger, wir gingen durch Gebusch an die Rückseite und dann machten wir uns einmal ganz laut WUH!, die Hunde verschraken furchterlich und bellten bis die Nachbarschaft an den Fenstern standen, nach 2 Wochen waren sie alle heiser. So ging die schöne Ferienzeit zu Ende und jetzt steht das neue Schuljahr immer noch vor der Tür und der einzige Trost ist, dass in 76 Tagen die Sommerferien anfangen.

César Keiser: Aus Karli Knöpfli's Tagebuch Grossformat, 48 Seiten, 4. Auflage (10.-12. Tausend) Fr. 9.80

Ein Buch aus dem Nebelspalter-Verlag. Erhältlich bei Ihrem Buchhändler